

Kultur | «Altes Albinen plus» startet den Albiner Kultursommer '14

# Mit Gemälden und mit Tango

**ALBINEN | Albinen liegt nahe an der Sprachgrenze und weist viele Spuren frankoprovenzalischer Herkunft auf. In den nächsten Wochen überrascht dieses Bergdorf mit einem multikulturellen Programm.**

Lanciert wird der Albiner Sommer am 8. August mit einer Bilderausstellung der Unterwaliser Kunstschaffenden Françoise Carruzzo und Jean-Blaise Évéquoz. Am 9. August steigt dann auf dem Dorfplatz ein argentinischer Abend mit der Tango-truppe «Les Trottoirs de Buenos Sierre»

Als Organisator zeichnet der Kultur- und Förderverein «Altes Albinen plus» (AA+) verantwortlich. Dass mit Françoise

Carruzzo und Jean-Blaise Évéquoz zwei international beachtete Kunstschaffende in der Albiner Bürgerstube ausstellen, ist den Kontakten von Conrad Zengaffinen zu verdanken. Die Werkschau wird am kommenden Freitag um 18.00 Uhr eröffnet und ist bis am 10. Oktober jeweils am Freitag von 16.00 bis 18.30 Uhr offen.

## Naturnah und ausdrucksstark

Françoise Carruzzo und Jean-Blaise Évéquoz leben und arbeiten in Sitten, wo sie in einem gemeinsamen Atelier zu Werke gehen. Beide haben ihre figurative Malerei bereits in der ganzen Welt ausgestellt.

Françoise Carruzzo zeigt in Albinen Aquarelle und Ölbilder. In ihren Arbeiten bewegt

sie sich an der Grenze zwischen Realität und Fantasie, sucht in ihrer Malerei Fragmente des verlorenen Paradieses. Bekannt ist sie für ihre Aquarelle, die an Ort und im Freien entstehen.

## Tango gibt auf dem Dorfplatz den Takt an

Jean-Blaise Évéquoz, einstiger Spitzen-Degenfechter und Medaillengewinner an Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen, zeigt in Albinen Stiche aus der Sportwelt und Ölbilder. Er arbeitet vorzugsweise mit grossen Formaten und ausgeprägt farbenorientiert. Für Évéquoz ist die Malerei keine Kopie der Realität, die er eher auf eine intime und persönliche Art interpretiert. Seine Bilder mit dem starken, ausdrucksvollen Pinselstrich tragen un-

verkennbar seine Handschrift. Nach dem keltischen und dem griechischen Abend in den vergangenen zwei Jahren ist nun Argentinien an der Reihe. Am Samstag, 9. August, steigt ab 19.00 Uhr auf dem Dorfplatz eine argentinische Nacht mit der Tangotruppe «Les Trottoirs de Buenos Sierre» aus Siders und dem südamerikanischen Orchester «Pichincha». Und gegessen wird – dem Anlass entsprechend – diesmal argentinisch.

Die Tangotruppe aus der Sonnenstadt und «Pichincha» sind dann am 10. August auch in Leuk-Stadt zu erleben: Um 17.00 Uhr geht an jenem Sonntag im Schloss Leuk eine öffentliche Milonga, also ein argentinischer Tango-Abend, über die Bühne. | **wb**